



Deutsche
Liedertafel
Erstes Heft
enthält
Sechsz Gesänge
für
vier Männerstimmen
ohne Begleitung
componirt
von
Friedr. Schneider.
Herzogl. Dessauis. Kapellmeister.

LEIPZIG, BEI ERNST RICH. HOFMEISTER
P. 16 G.
1818

Theodor
Richter.

Mus. 1-H-509,1

1818

Sächs.
Landes-
Bibl.

TENORE I^{mo}

♩ = 100. Mässig.

N^o 1.

Solo

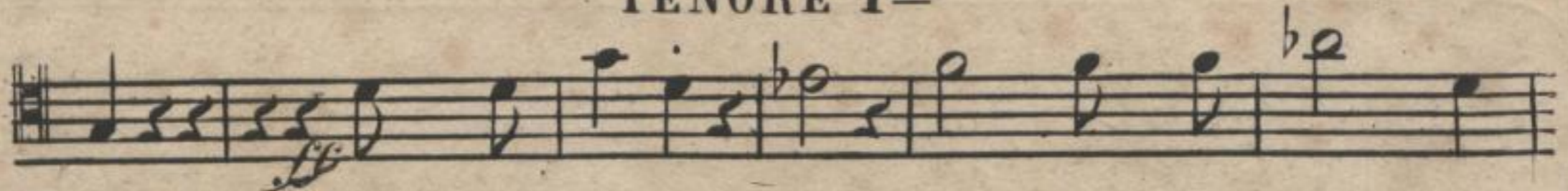
Kommt, Freunde, trinket froh mit mir;
 seht wie die Becher schäumen! Bei vollen Gläsern wollen
 wir ein Stündchen schön verträumen. Das
 Auge flammt, die Wange glüht, in kühnen Tönen rauscht das
 Lied, schon winkt der Götterwein! Schenkt ein! schenkt
 ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!
 ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!

♩ = 69. Moderato.

N^o 2.

Pflücke Rosen wenn sie blühn; morgen ist nicht
 heut, keine Stunde lass entflieh'n, lass entflieh'n, flüchtig,
 flüchtig, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die

TENORE I^{mo}



Zeit. Trink' und küsse, sieh', sieh' noch ist heut' Ge-



le-genheit. Weisst du, weisst du wo du morgen bist?



flüchtig, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die

$\text{♩} = 144$. Alla breve.



Zeit. Aufschub ei-ner gu-ten That hat schon oft



ge-reut. Fröh-lich le-ben ist mein Rath,



flüchtig ist die Zeit, — — die Zeit, flüchtig,



flüchtig ist die Zeit, — — flüchtig,



flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit,



flüchtig, flüchtig ist die Zeit, flüch-tig ist die Zeit.

TENORE I^{mo}
Minnelied.

♩ = 138. Innig und zart.



- 3
1. Der Hold - se - li - gen son - - der Wank,
 2. Ach ich bin inniglich min - - ne - wund!
 3. Gleich der son - ni - gen Veil - - chen - au
 4. Ih - rer Wan - ge - lein lich - - tes Roth



sing' ich fröhlichen Min - ne - sang. Denn die Rei - ne,
gar zu minniglich dankt ihr Mund; lacht so grüsslich,
glänzt der wonnigen Au - gen Blau! frisch und rundchen
hat kein Engelein, so wie Gott! Ey - - a säss' ich



die ich mei - ne, winkt mir lieb - li - chen Ha - be - dank,
lockt so küss - lich, das mir's bebt in des Her - zens Grund,
blüht ihr Mundchen, gleich der knos - pen - den Ros' im Schein,
un - ab - lä - sig bei der Preis - li - chen bis zum Tod,



winkt mir lieb - li - chen Ha - be - dank!
dass mir's bebt in des Her - zens Grund.
gleich der knos - pen - den Ros' im Schein:
bei der Preis - li - chen bis zum Tod!

Voss.

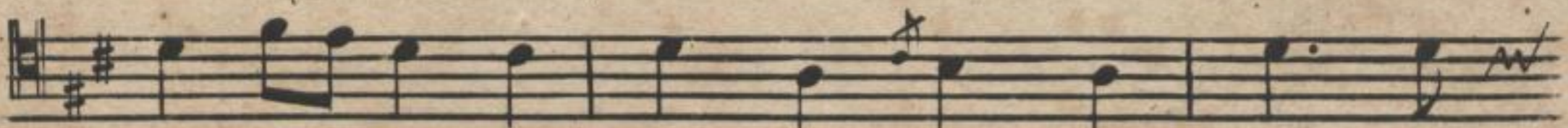
TENORE I^{mo}

♩ = 112. Fröhlich.

4 Solo.

N^o 4.

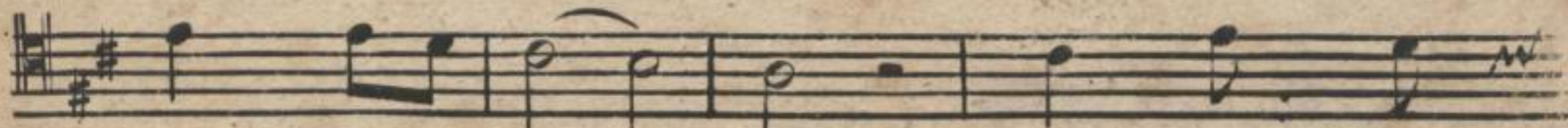
1. Mag al - lein der Geiz - halz fa - sten
2. Mag al - lein der ern - ste Wei - se
3. Mag der Mönch in sei - ner Zel - le
4. Weñ ver - dor - ben ist mein Ma - gen,
5. Muss ich einst al - lein auch ster - ben,



ne - ben dem ver - schlossnen Ka - sten, mag al -
brü - ten, bis er wird zum Grei - se, so zu
ein - sam rin - gen mit der Höl - le, die mit
will ich nach dem Tran - ke fra - gen, den man
lass ich doch nicht viel zu er - ben, will mein

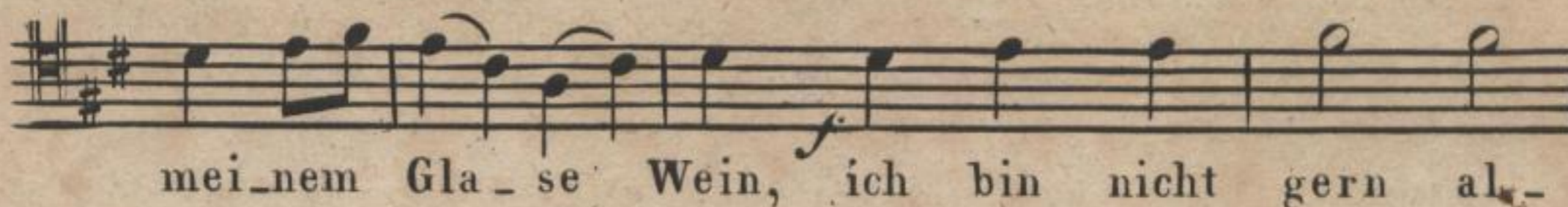


lein an fin - st'rer Mau - er stehn der Dieb auf
le - ben und zu lie - ben, wie's die Schu - le
süs - sem Bra - ten - rau - che nach - stellt sei - nem
muss aus klei - nen Fla - schen ganz al - lein mit
Le - be - lang den Be - cher schwin - gen in, dem



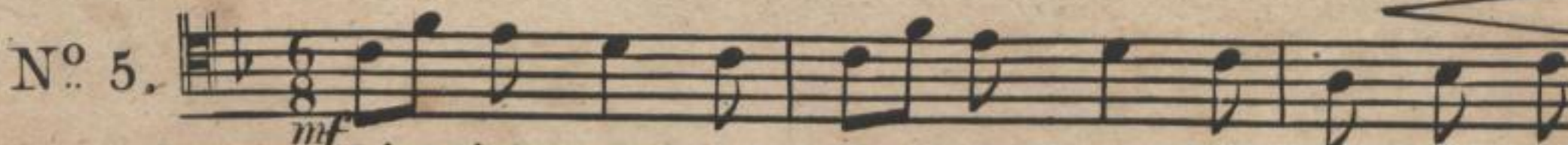
sei - ner Lau - - er:	Ich bin nicht
vor - ge - schrie - - ben;	Ich bin nicht
fei - sten Bau - - che;	Ich bin nicht
Löf - feln na - - schen.	Ich bin nicht
Kreis , der Ze - - cher;	Ich bin nicht

V. S.

TENORE I^{mo}

Der Trinker.

♩. = 66. Mässig.



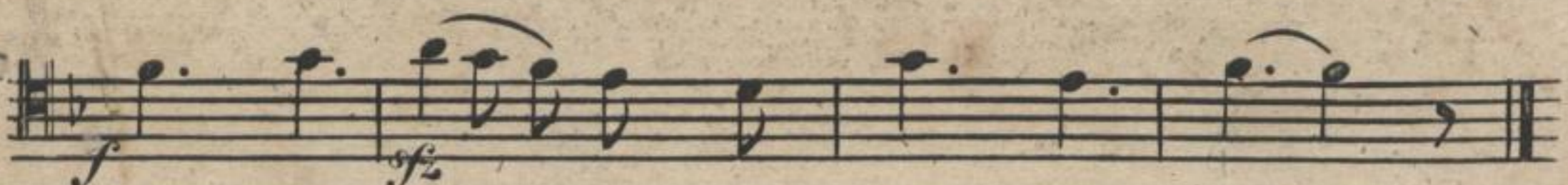
1. Lieblich blinkend, freundlich winkend duf - tet im
2. Sai - ten - klän - ge und Ge - sän - ge tö - net har -
3. Süs - se Ei - ne die ich mei - ne, o wie so
4. Oh - ren, Lip - pen, Au - gen nippen, trin - ken ie



Glas - se der Wein so hold! In der Freunde trau - tem
mo - nisch der Mei - - ster Chor. Aus den Wo - gen, aus den
leuchtend mir strahlt dein Blick! Ach mit tie - fem, ban - gem
Tö - ne, die Lieb' und den Wein. Lie - be - trunken will ich

TENORE I^{mo}

Kreise, nach der al - ten deut - schen Wei - se,
Wellen, wie sie schwe - ben, wie sie schwel - len,
Saugen aus den Lip - pen, aus den Au - gen,
trinken, schlür - fen, trin - ken und ver - sin - ken

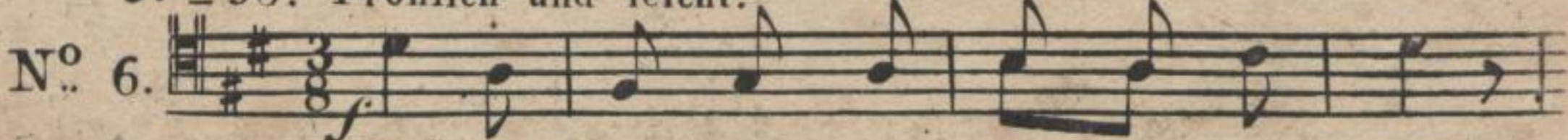


trink' ich freu - dig sein lau - tres Gold.
trink' ich froh mit ent - zück - tem Ohr.
trink' ich se - li - ger Lie - be Glück.
in den Tö - nen, in Lieb' und Wein.

de Marées.

6 Lied auf dem Wasser zu singen.

♩. = 96. Fröhlich und leicht.



1. O - ben leuch - tet des Him - - mels Höh',
2. Ringsum grü - net die hol - de - ste Flur,



un - - ten glänzt der kry - stall - ne See, ne - ben mir
herrlich in Blü - then prangt die Na - tur, wie je - des



blinket der goldene Wein, und mich er - gö - tzet der
hei - ter - sten Fe - stes Glanz, win - det sie um mich den

V. S.

TENORE I^{mo}

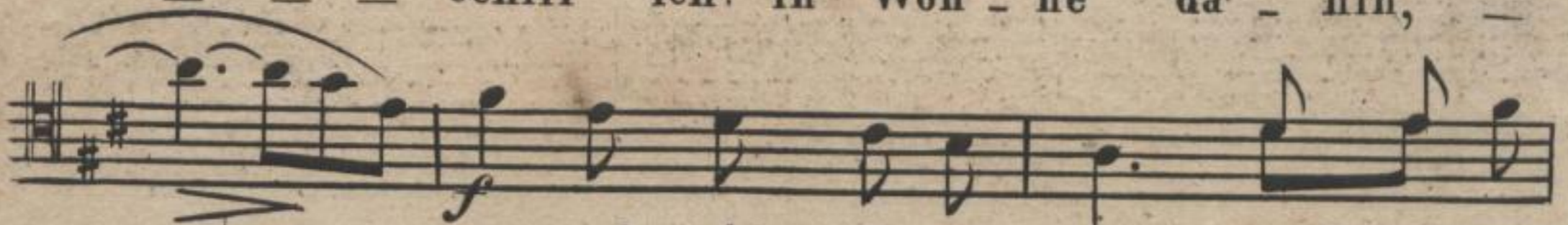
♩. = 96. l'istesso tempo.



wach_sende Schein: So auf wie_gen_dem Kahn
 duf_tenden Kranz: So mit schwelgen_dem Sinn



— — — schiff' ich fröh_lich die Bahn, —
 — — — schiff' ich in Won_ne da_hin, —



— — — so auf wie_gendem Kahn schiff' ich
 — — — so mit schwel_gendem Sinn schiff' ich in



fröh_lich die Bahn. Freudig er_tö_net der
 Won_ne da_hin.



Freunde Ge_sang, und ich stimm' in dem ju_beln_den



Klang. Frohe nur schau_let um_her mein Blick,



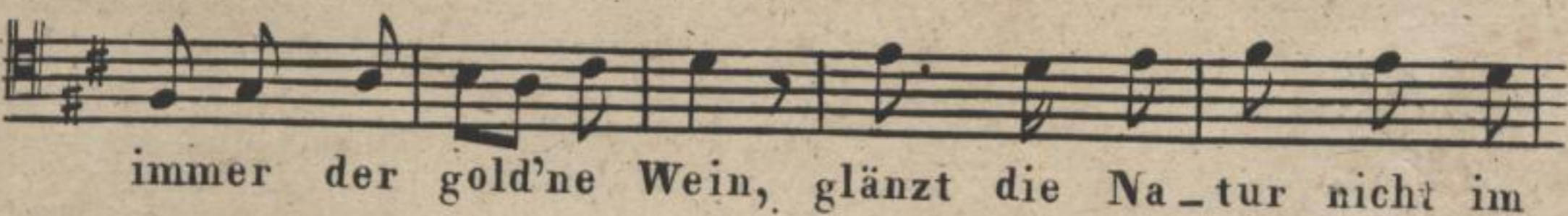
strahlt, die er nahm, die Freu_de zu_rück.

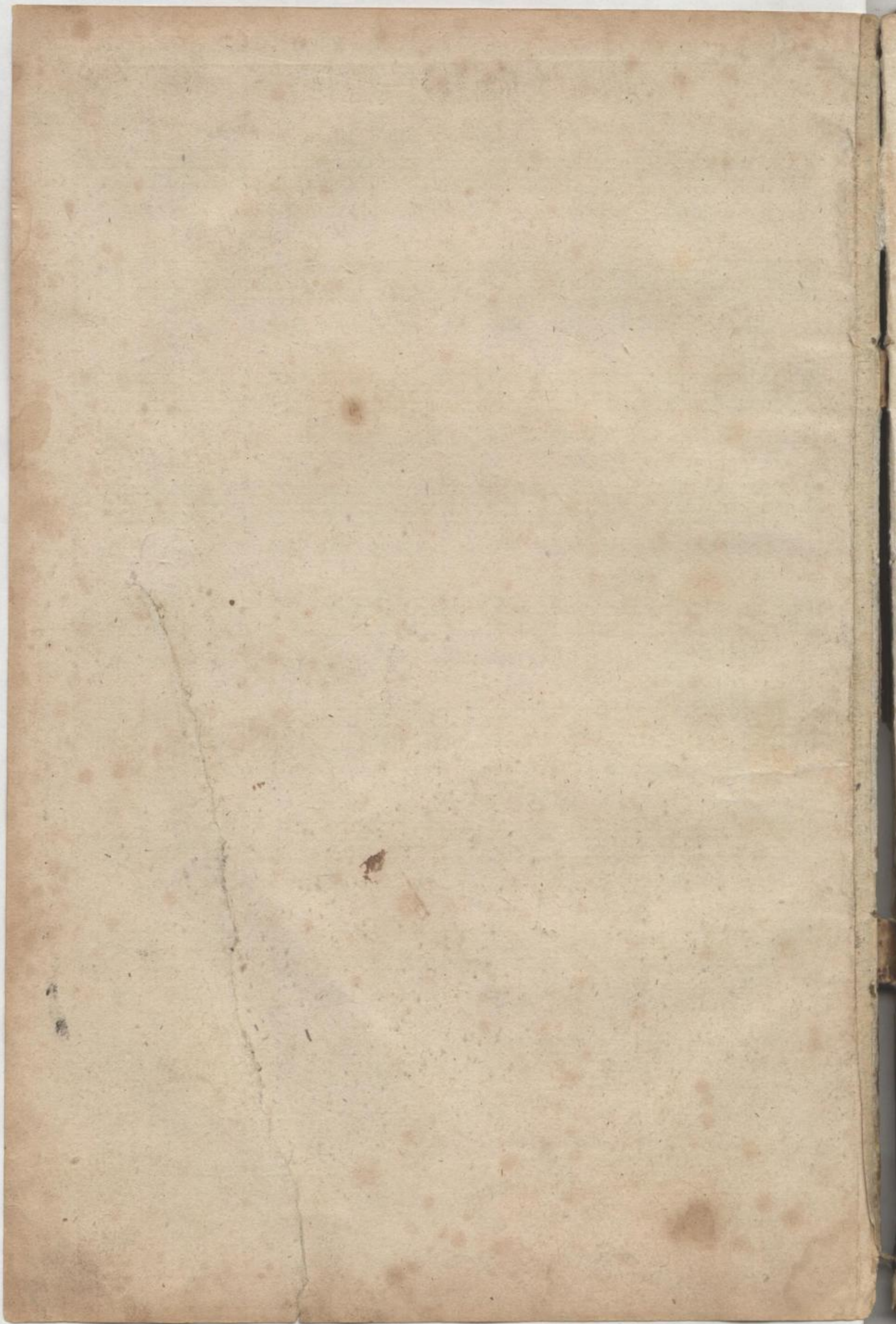


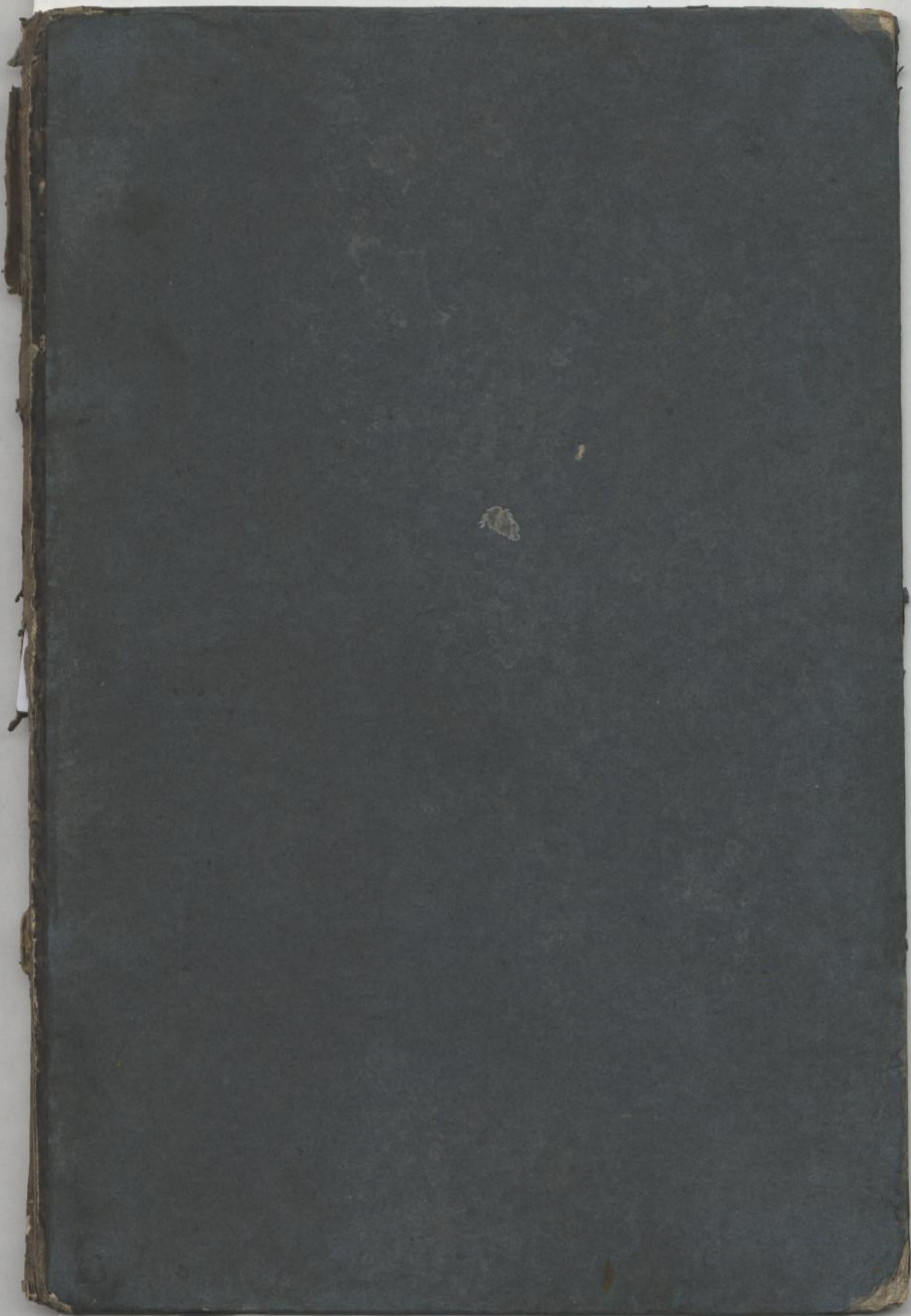
In mir und ausser mir Lust, — schiff ich mit

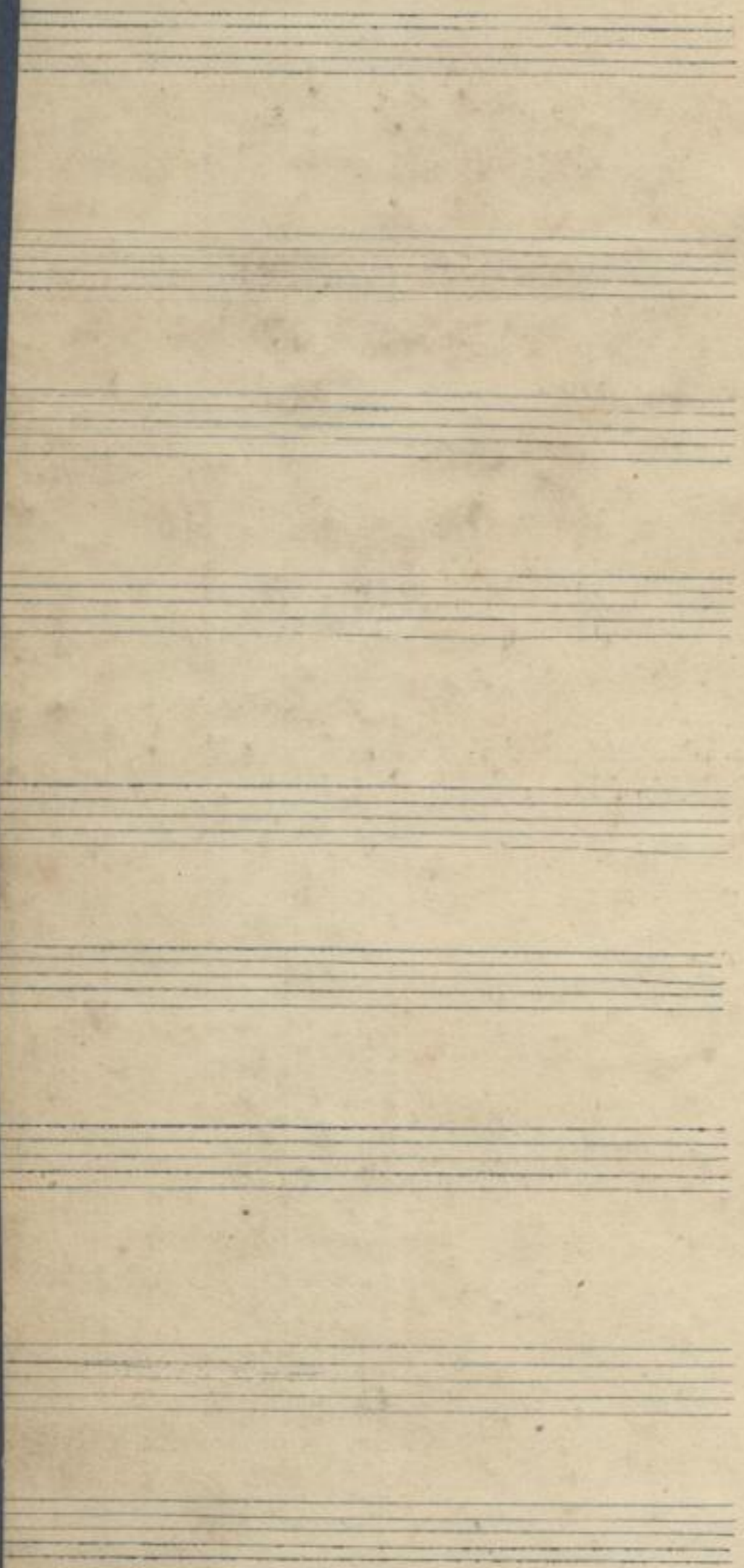


V. 4.









TENORE 2^{do}

Mässig.
Solo

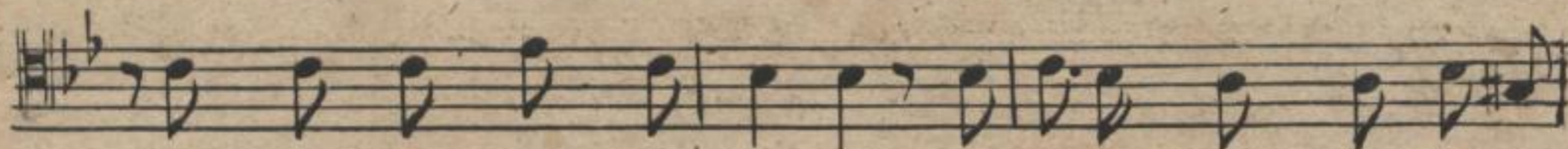
N.º 1.



Kommt, Freunde, trinket froh mit mir, seht wie



die Becher schäumen! Bei vollen Gläsern wollen wir



ein Stündchen schön ver-träumen. Das Auge flammt, die Wange



glüht, in kühnen Tönen rauscht das Lied, schon winkt der



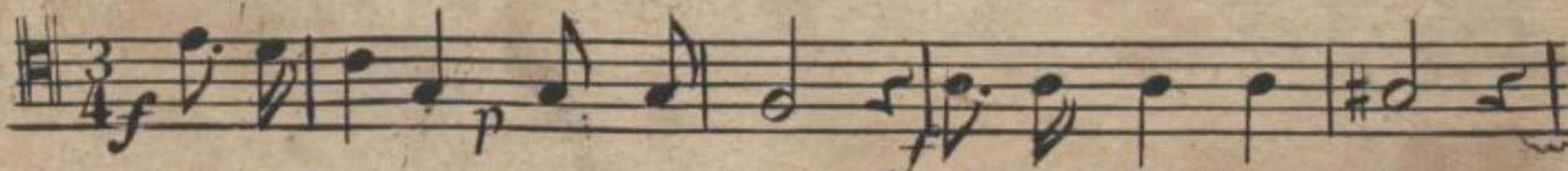
Götter-wein! schenkt ein! *Tutti* *ff* schenkt



ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!
schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!

Moderato.

N.º 2.



Pflücke Rosen wenn sie blüh'n, morgen ist nicht heut,



keine Stunde lass ent-flieh'n, lass ent-flieh'n, flüchtig,



flüchtig, flüchtig ist die Zeit, flüchtig, flüchtig ist die Zeit.

flüchtig,
Wilhelm
Theodor
Richter.

1017

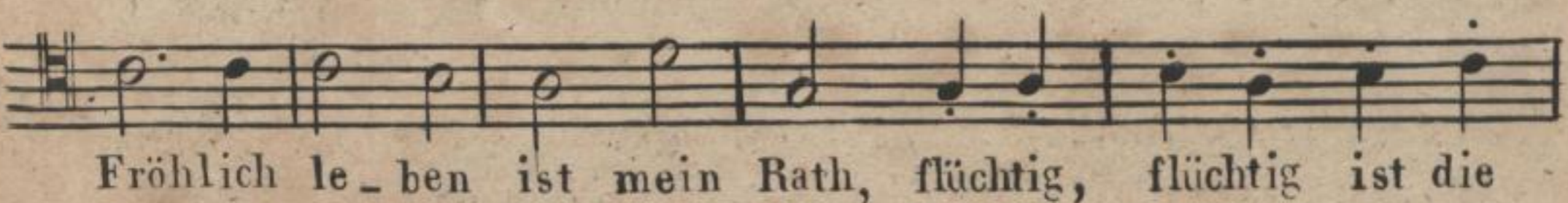
V.S.

Mus. 1-H-509,1





Alla breve.



Minnelied.

Innig und zart.
dol.

1. Der Hold-se-li--gen son--der Wank,
2. Ach ich·bin inniglich min--ne--wund!
3. Gleich der son-ni--gen Veil--chen--au;
4. Ih--rer Wan-ge--lein lich--tes Roth



sing' ich fröhlichen Min--ne--sang. Denn die Rei-ne,
gar zu minniglich dankt ihr Mund, lacht so grüsslich
glänzt der wonni-gen Au-gen Blau! frisch und rundchen
hat kein En-gelein, so wie Gott! Ey--a säss' ich



die ich mei-ne, winkt mir lieb-li-chen Ha-be-dank,
lockt so küsslich, dass mir's bebt in des Herzens Grund,
blüht ihr Mundchen gleich der knospenden Ros' im Schein,
un--ab--läs-sig bei der Preislichen bis zum Tod,



winkt mir lieb-li-chen Ha-be--dank!
dass mir's bebt in des Herzens Grund.
gleich der knospenden Ros' im Schein.
bei der Preislichen bis zum Tod!

Voss.

N^o 4. *Fröhlich.*
4 Solo

1. Mag al - lein der Geiz - halz fa - sten
2. Mag al - lein der ern - ste Wei - se
3. Mag der Mönch in sei - ner Zel - le
4. Weñ ver - dor - ben ist mein Ma - gen,
5. Muss ich einst al - - lein auch ster - ben,

ne - ben den ver - schlossnen Kasten, mag al -
brüten, bis er wird zum Greise, so zu
einsam rin - gen mit der Höl - le, die mit
will ich nach dem Tran - ke fragen, den man
lass ich doch nicht viel zu erben, will mein

lein an fin - st - rer Mau - er stehn der Dieb auf
le - - ben und zu lie - ben, wie's die Schu - le
süs - sem Bra - ten - rau - che nach - stellt sei - - nem
muss aus klei - nen Fla - schen ganz al - - lein mit
Le - - be - - lang den Be - cher schwin - gen in dem

sei - - ner Lau - - er. Ich bin nicht gern al -
vor - - ge - - schrie - ben, ich bin nicht gern al -
fei - - sten Bau - - che; ich bin nicht gern al -
Löf - - feln na - - schen. Ich bin nicht gern al -
Kreis der Ze - - cher; ich bin nicht gern al -

Tutti

lein mit meinem Glase Wein. Ich bin nicht

dol

gern allein mit meinem Glase Wein, ich bin nicht

gern al-lein mit meinem Glase Wein, ich bin nicht

gern al-lein mit meinem Glase Wein. D.C.

Der Trinker.

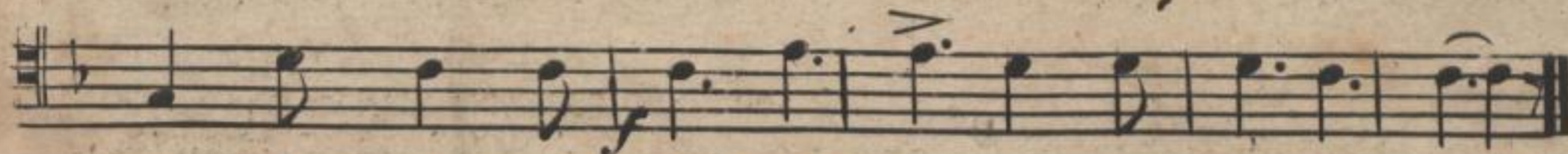
N^o. 5. *Mässig.*

1. Lieblich blinkend, freundlich winkend
2. Sai-ten-klän-ge und Ge-sän-ge
3. Süs-se Ei-ne, die ich mei-ne,
4. Oh-ren, Lippen, Au-gen nip-pen,

duftet im Gla-se der Wein so hold!
 tö-net har-mo-nisch der Mei-ster Chor.
 o-wie so leuch-tend mir strahlt dein Blick!
 trinken die Tö-ne, die Lieb und den Wein.



In der Freunde' trau-tem Krei-se, nach der al-ten
 Aus den Wo-gen, aus den Wel-len, wie sie schweben,
 Ach mit tie-fem, ban-gem Sau-gen aus den Lip-pen,
 Lie-be - trunken will ich trinken, schlürfen, trin-ken.



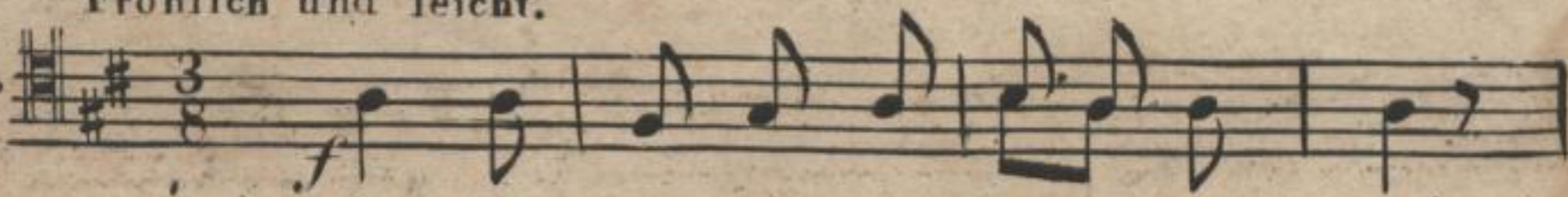
deutschen Wei-se, trink' ich freu-dig sein laut'res Gold.
 wie sie schwellen, trink' ich froh mit ent-zücktem Ohr.
 aus den Au-gen, trink' ich se-li-ger Lie-be Glück.
 und ver--sin-ken in den Tö-nen, in Lieb' und Wein.

de Marées.

Lied auf dem Wasser zu singen.

Fröhlich und leicht.

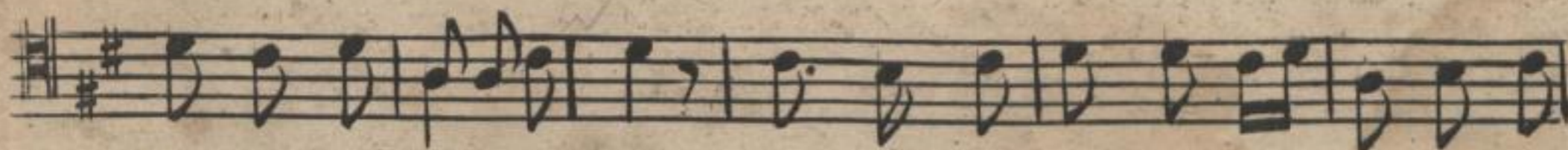
N^o. 6.



1. O--ben leuchtet des Him-mels Höh,
 2. Ringsum grü-net die holde-ste Flur,

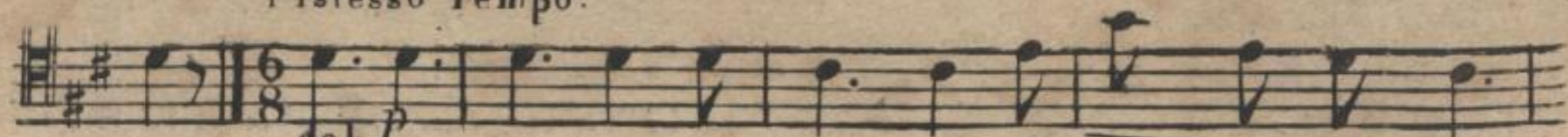


un--ten glänzt der kry-stall-ne See, ne-ben mir
 herrlich in Blü-then prangt die Na-tur, wie je-des

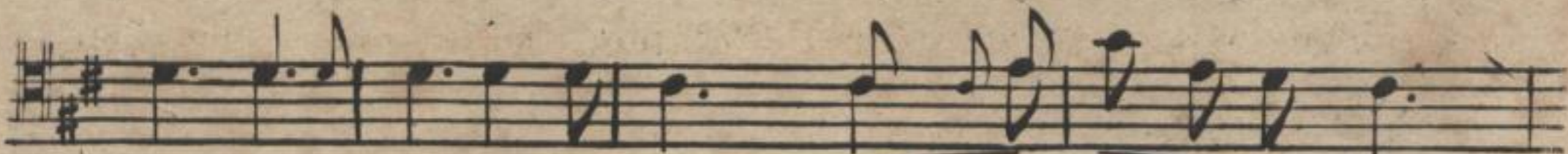


blinket der goldene Wein, und mich er-gö-tzet der wachsen.de
 hei-ter-sten Fe-stes Glanz, win-det-sie um mich den duften-den

l'istesso Tempo.

Schein: *dol p* So auf wie - gendem Kahn, so auf wie - gendem Kahn

Kranz: So mit schwelgendem Sinn, so mit schwelgendem Sinn



schiff' ich fröhlich die Bahn, schiff' ich fröhlich die Bahn,

schiff' ich in Won - ne da - hin, schiff' ich in Won - ne da - hin,



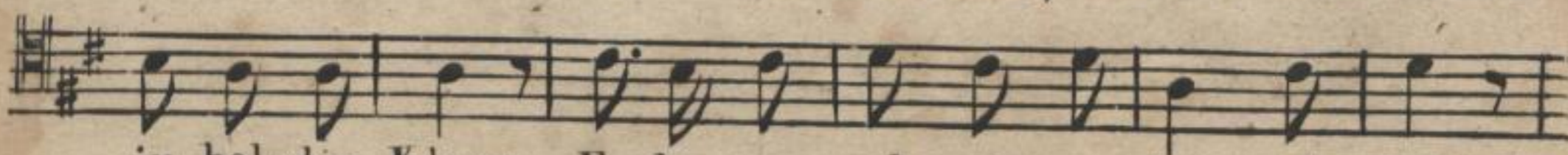
so auf wie - gendem Kahn schiff' ich fröhlich die Bahn.

so mit schwelgendem Sinn schiff' ich in Won - ne da - hin.

V. 3.



Freudig er - tö - net der Freunde Ge - sang, und ich stim' in den



ju - belnden Klang. Frohe nur - schauet um - her mein Blick,



strahlt, die er nahm, die Freu - de zu - rück,



In mir und aus - ser mir Lust, in mir und

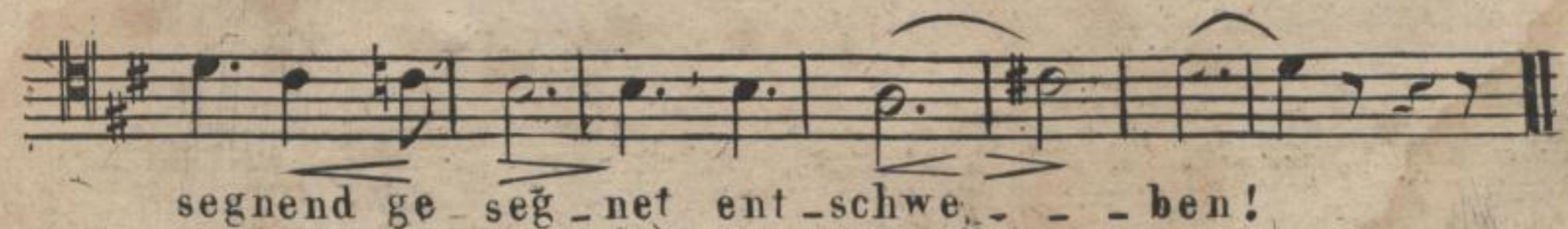


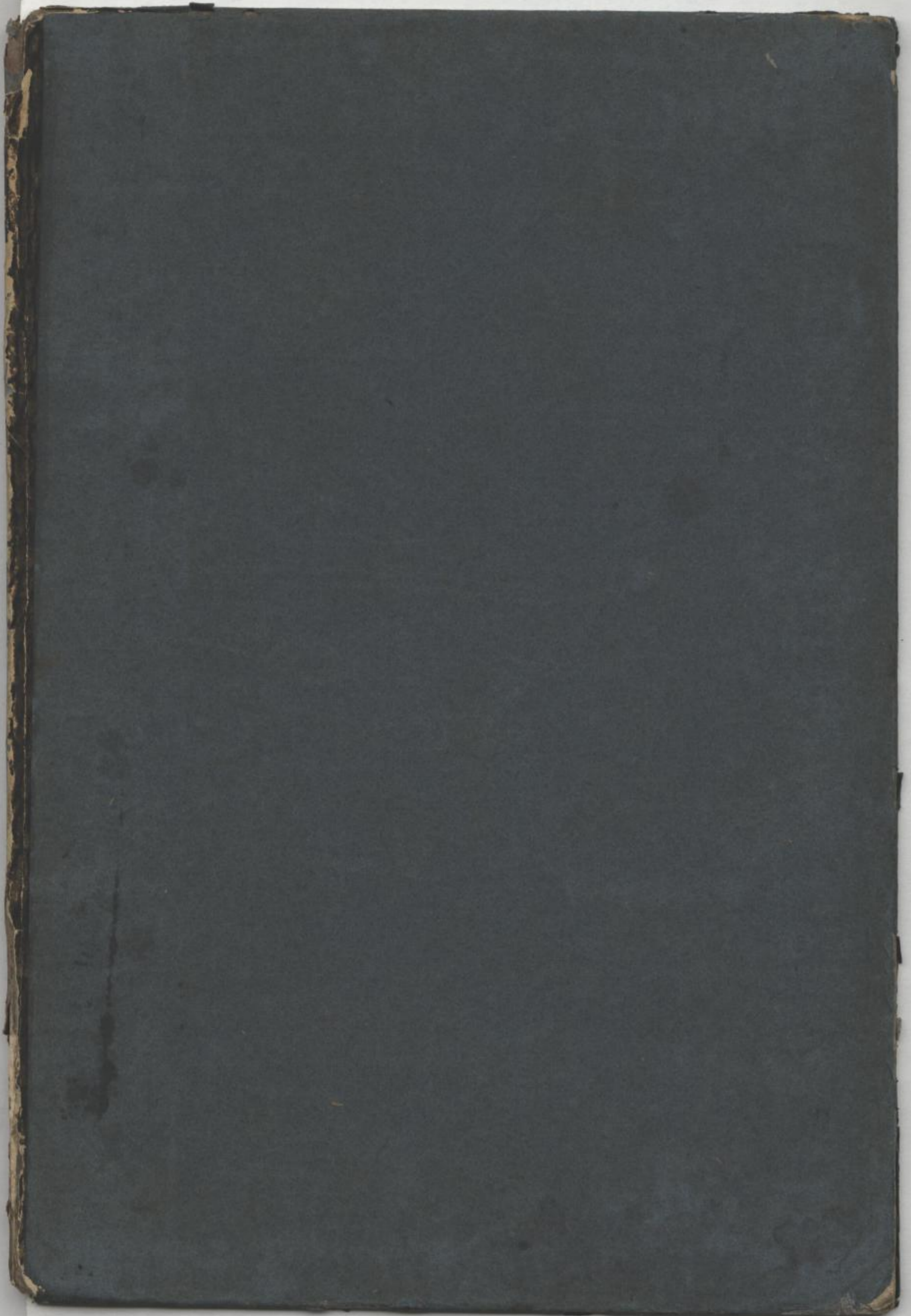
ausser mir Lust, schiff' ich mit se - li - ger Brust,

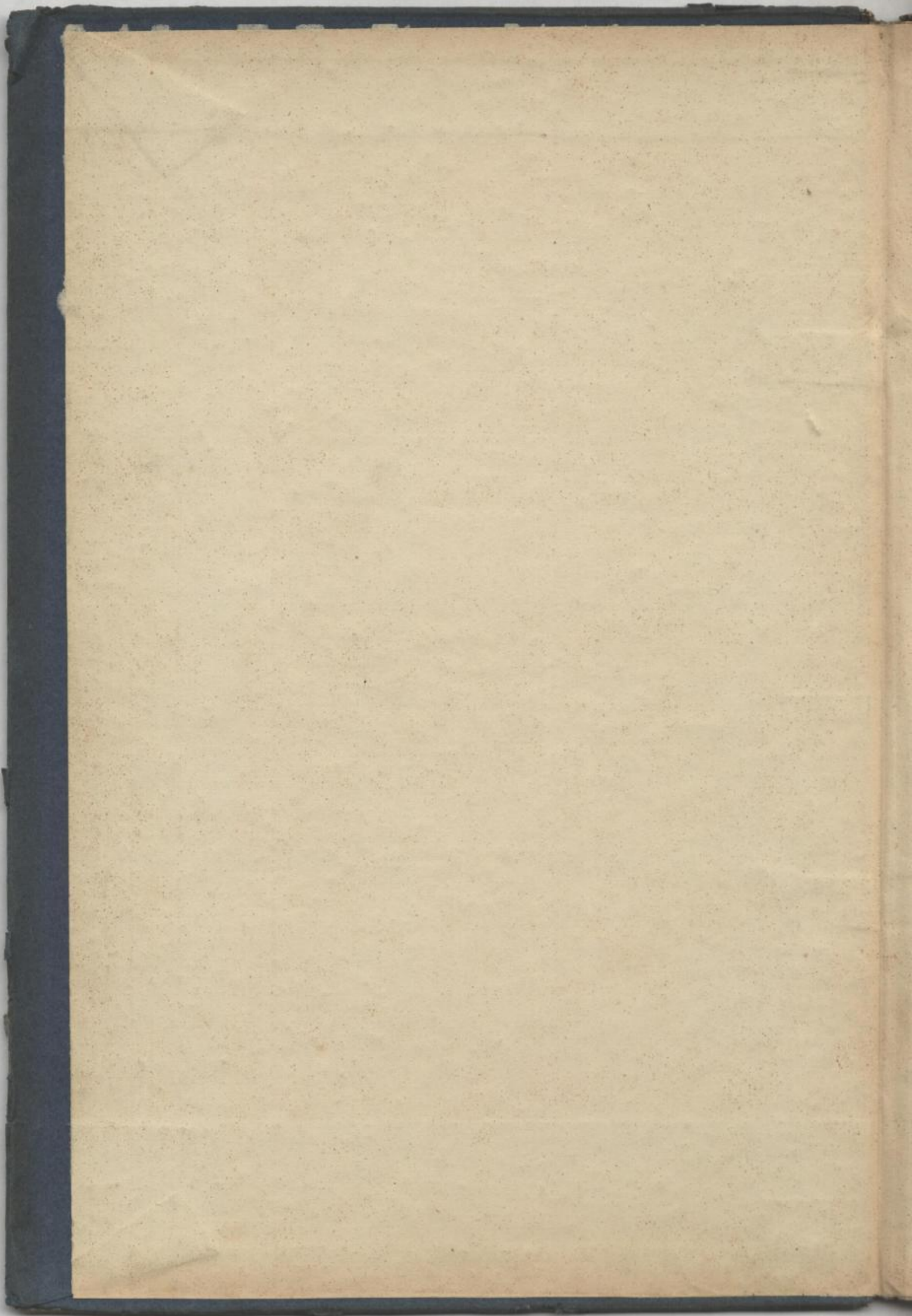


schiff' ich mit se - li - ger Brust, in mir und aus - ser mir

V. S.







N

B

B

B

B

B

VO

B

B

7

1

A series of ten empty musical staves are arranged vertically on the right side of the page. Each staff consists of five horizontal lines. To the right of the staves, the right edge of the page is visible, showing the continuation of musical notation from the adjacent page, including clefs and some notes.

Mässig.
Solo

BASSO 2^{do}



Ko^mt, Freunde, trinket froh mit mir; seht wie die



Be - cher schäumen! Bei vollen Glä - sern wol - len



wir ein Stündchen schön ver - träumen. Das



Au - ge flamt, die Wan - ge glüht, in küh - nen Tö - nen



rauscht das Lied, schon winkt der Götter - wein! Schenkt



ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!
schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein! schenkt ein!

Moderato.



Pflücke Rosen wenn sie blüht, morgen ist nicht



1
heut, keine Stunde lass entflieh'n, flüchtig, flüchtig,



flüchtig ist die Zeit, flüchtig ist die Zeit, die

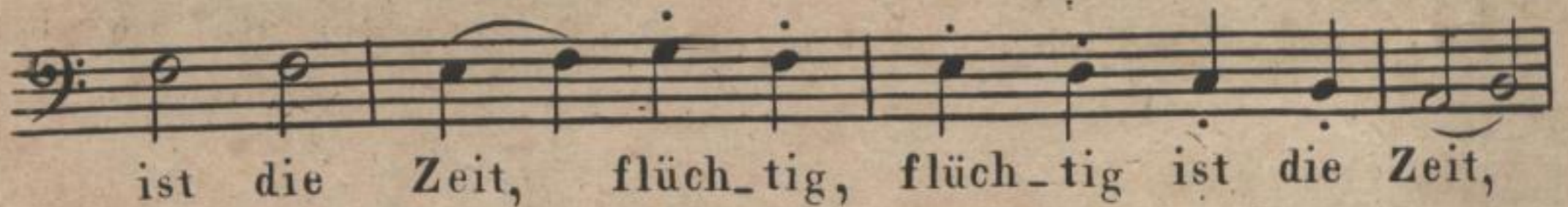
V. S.

Wilhelm
Theodor
Richter.

1017

Mus. 1-H-509,1



BASSO 2^{do}

BASSO 2^{do}
Minnelied.

Innig und zart.
dol



1. Der Hold - se - li - gen son - der Wank, sing' ich
2. Ach ich bin inniglich min - ne - wand! gar zu
3. Gleich der son - ni - gen Veil - chen - au, glänzt der
4. Ih - rer Wan - ge - lein lich - tes Roth hat kein



fröh - lichen Min - ne - sang. Denn die Rei - ne,
min - niglich dankt ihr Mund; lacht so grüss - lich,
won - nigen Au - gen Blau! frisch und rund - chen
En - gelein, so wie Gott! Ey - a säss' ich



die ich mei - ne, winkt mir lieb - li - chen Ha - be - dank,
lockt so küss - lich, dass mir's bebt in des Herzens Grund,
blüht ihr Mundchen, gleich der knos - pen - den Ros' im Schein,
un - ab - läs - sig bey der Preis - li - chen bis zum Tod,



winkt mir lieb - li - chen Ha - - be - dank!
dass mir's bebt in des Her - - zens Grund.
gleich der knos - pen - den Ros' im Schein.
bey der Preis - li - chen bis zum Tod!

Voss.

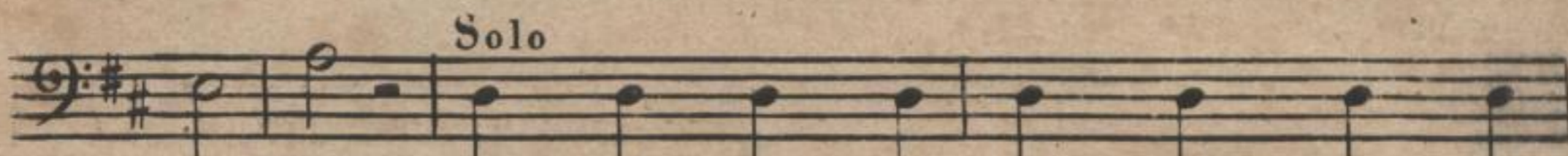
Fröhlich.
Tutti

BASSO 2^{do}

N^o. 4.



1. Ich bin nicht gern al_lein mit meinem Gla_



se Wein. Mag al_lein der Geiz_hals fa_sten

2. Mag al_lein der ern_ste Wei_se

3. Mag der Mönch in sei_ner Zel_le

4. Wenn ver_dor_ben ist mein Ma_gen,

5. Muss ich einst al_lein auch ster_ben,



ne_ben dem ver_schloss_nen Ka_sten, mag al_

brü_ten, bis er wird zum Grei_se, so zu

ein_sam rin_gen mit der Höl_le, die mit

will ich nach dem Tran_ke fra_gen, den man

lass ich doch nicht viel zu er_ben, will mein



lein an fin_st'rer Mau_er stehn der Dieb auf

le_ben und zu lie_ben, wie's die Schu_le

süs_sem Bra_ten_rau_che nach_stellt sei_nem

muss aus klei_nen Fla_schen ganz al_lein mit

Le_be_lang den Be_cher schwin_gen in dem



sei_ner Lau_er: ich bin nicht gern al_lein

vor_ge_schrie_ben; ich bin ÷ ÷ ÷ ÷

fer_sten Bau_che; ich bin ÷ ÷ ÷ ÷

Löf_feln na_schen. Ich bin ÷ ÷ ÷ ÷

Kreis der Ze_cher; ich bin ÷ ÷ ÷ ÷

BASSO 2^{do}

Tutti

mit mei-nem Gla-se Wein. *f* Ich bin nicht gern al-

dol

lein mit meinem Glase Wein, *p* ich bin nicht gern al-

lein mit meinem Gla-se Wein, ich bin nicht gern al-

ff lein mit mei-nem, mei-nem Gla-se Wein. D. C.

Der Trinker.

*Mässig.*N^o. 5.

1. Lieblich blinkend, freundlich winkend duftet im
2. Sai-ten-klän-ge und Ge-sän-ge tö-net har-
3. Süs-se Ei-ne, die ich mei-ne, • wie so
4. Oh-ren, Lip-pen, Au-gen nip-pen, trinken die

Gla-se der Wein so hold! In der Freun-de
 mo-nisch der Mei-ster Chor. Aus den Wo-gen,
 leuchtend mir strahlt dein Blick! Ach mit tie-fem,
 Tö-ne, die Lieb' und den Wein. Lie-be-trun-ken

BASSO 2^{do}

trau-tem Kreise, nach der al-ten deutschen Wei-se,
aus den Wellen, wie sie schwe-ben, wie sie schwellen,
ban-gem Saugen aus den Lip-pen, aus den Au-gen,
will ich trinken, schlür-fen, trin-ken und ver-sin-ken

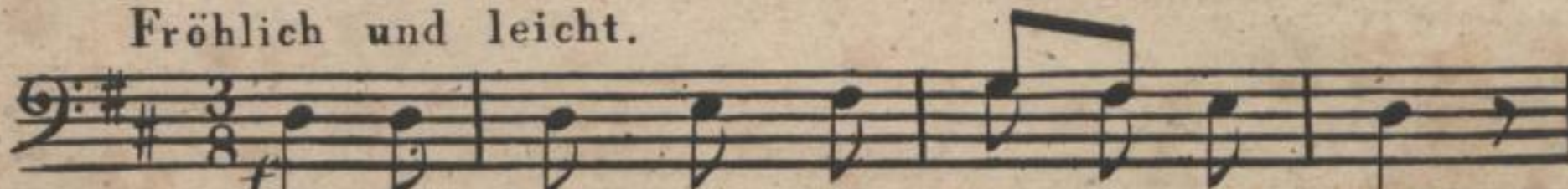


trink' ich freu-dig sein lau-tres Gold.
trink' ich froh mit ent-zück-tem Ohr.
trink' ich se-li-ger Lie-be Glück.
in den Tö-nen, in Lieb' und Wein!

de Marées.

Lied auf dem Wasser zu singen.

Fröhlich und leicht.

N^o 6.

1. O-ben leuch-tet des Him-mels Höh,
2. Ringsum grü-net die hol-de-ste Flur,



un-ten glänzt der kry-stall-ne See,
herrlich in Blü-then prangt die Na-tur,

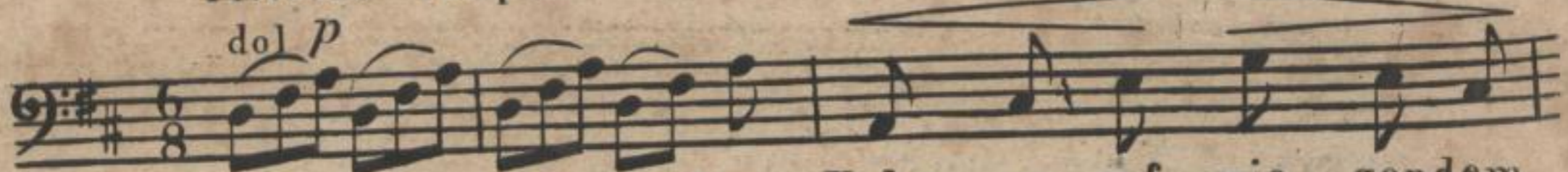


ne-ben mir blin-ket der gol-de-ne Wein,
wie je-des hei-ter-sten Fe-tes Glanz,



und mich er-gö-tzet der wach-sen-de Schein:
win-det sie um mich den duf-ten-den Kranz:

lo stesso Tempo. BASSO 2^{do}



So auf wie - gendem Kahn, so auf wie - gendem
So mit schwelgendem Sinn, so mit schwelgendem



Kahn schiff' ich fröh - lich die Bahn, schiff' ich
Sinn schiff' ich in Won - ne da - hin, in



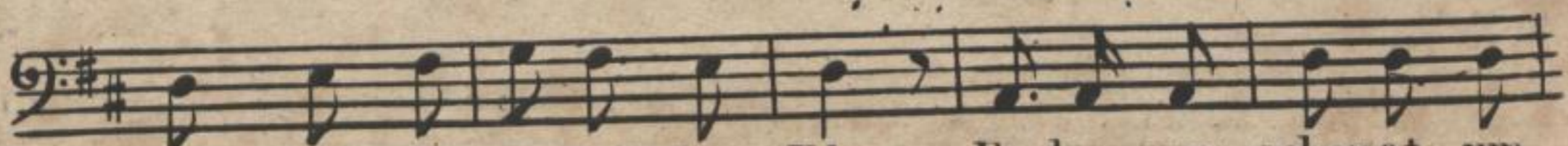
fröh - lich die Bahn, so auf wie - gen - dem
Won - ne da - hin, so mit schwel - gen - dem



Kahn schiff' ich fröh - lich die Bahn.
Sinn schiff' ich in Won - ne da - hin.



Freudig er - tö - net der Freunde Gesang, und ich



stimm' in dem ju - belnden Klang. Frohe nur schauet um -



her mein Blick, stralt, die er nahm, die Freude zurück.



In mir und aus - ser mir Lust, in und



aus - ser mir Lust, schiff' ich mit se - - li - ger

V. S.

BASSO 2^{do}

Brust, mit se-li-ger Brust, in mir und ausser mir

Lust, schiff' ich mit se-li-ger Brust.

V. 4. *f*
Hüllt der Himmel sein Blau oft ein, blinkt nicht

immer der gold-ne Wein, glänzt die Natur nicht im

poco rallent.
Frühlings-licht, tö-nen der Freude Ge-sän-ge nicht:

a Tempo.
dol p
Ru-hig und still wie der Kahn, still wie der

Kahn auf der schim-mernden Bahn, auf der

ff
schimmernden Bahn, rein und fest, rein und fest!

4 dol
Mö-ge doch immer mein Le-ben segnend, seg-

nend ge-seg-net ent-schwe-ben!